



radio.li / Radio Liechtenstein Online

Radio L
9495 Triesen
423 399 13 52
www.radio.li

Medienart: Internet
Medientyp: Informationsplattformen
Page Visits: 30'000



Auftrag: 1053061

Referenz: 157786622

FL1 Life IN SCHAAN
CHRISTOP SPÖRK AT JACK SLAMER CH
THE NEXT MOVEMENT CH KARCOCHA CL
MILOW DE **WANDA** AT
DIGI VRAPLAN CH
6. - 7. JULI 2018 WWW.FL1.LIFE
NATURALLY 7 US THE PHUNKGUERRILLA & COSMO KLEIN DE
AKA ZIZI AND CEAR FEAT. COMOD LI UND VIELE MEHR.

Radio L LIECHTENSTEIN
verbundet

JETZT LÄUFT
Portugal The Man - Live in the moment
▶ LiveRadio Channels

ON DEMAND
Nachrichten
Soundpicker

FÜR DICH AM MIK
Samantha Zogg
✉ Mail ins Studio

NACHHÖREN SENDUNGEN VERANSTALTUNGEN **NACHRICHTEN** TEAM WERBUNG JOBS BILDERGALERIE

Facebook, Twitter, Instagram, YouTube, RSS icons and social media links.

Home » Nachrichten » Home | Jobs | Sitemap | Impressum | Werbung | Kontakt



Vaduz: Machbarkeitsstudie für Naturpark Rätikon

30.05.2018 Meldungen FL

Was bringt ein Internationaler Naturpark Rätikon? Welche Chancen und Potenziale könnten damit für das Land genutzt werden? Wie lässt sich ein grenzüberschreitender Park mit dem Vorarlberg und dem Prättigau organisieren und finanzieren? Was können Ziele, Motive und rechtliche Grundlagen für einen Naturpark in Liechtenstein sein? Antworten auf solche Fragen werden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für Liechtenstein gesucht. Auch in Vorarlberg und im Prättigau werden die gleichen Abklärungen gemacht. Die Machbarkeitsstudien für bestimmte Regionen in allen drei Ländern werden unter der Leitung von Stefan Forster von der Forschungsgruppe Tourismus und Nachhaltige Entwicklung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW erarbeitet. In Liechtenstein beteiligen sich alle Gemeinden sowie die Regierung an der Erarbeitung. Für die Planung und Steuerung wurde eine Kerngruppe gebildet. Diese setzt sich zusammen aus Michelle Kranz (Liechtenstein Marketing), Cathérine Frick (Amt für Umwelt), Margarethe Hoch (Amt für Volkswirtschaft), Daniel Hilti (Gemeindevorsteher Schaan) und Christoph Beck (Gemeindevorsteher Triesenberg).

Die Machbarkeitsstudie beinhaltet einen technischen und einen partizipativen Teil. Im technischen Teil werden mögliche Motive und rechtliche Grundlagen für die Errichtung eines Naturparks definiert. Dazu gibt es sowohl in der Schweiz als auch in Österreich breite Erfahrungswerte. Zudem wird eine Auslegeordnung der soziokulturellen, ökonomischen und ökologischen Ausgangslage erstellt, damit die Voraussetzungen für eine Naturparkentwicklung und die mögliche Ausdehnung eingeschätzt werden können. In Liechtenstein geht es unter anderem auch darum, zu klären, ob die Naturparkidee zu den Entwicklungsstrategien des Landes passt.

Im partizipativen Teil der Machbarkeitsstudie geht es um die Lancierung eines Beteiligungsprozesses. In zwei öffentlichen Workshops sollen die möglichen Chancen, Risiken und auch bereits konkrete Projektideen diskutiert und gesammelt werden. Der erste Workshop ist am 26. Juni 2018 in Triesenberg (Hinweise zum Inhalt und zur Anmeldung im Kastentext). Verschiedene Anspruchsgruppen, wie zum

KATEGORIEN
Wählen Sie Ihre Wunsch-Kategorie

Welt, Politik, Wirtschaft, Vermischtes, Sport, Promi Meldungen, Polizei, Polizei FL, Meldungen VBG, Meldungen SG, Meldungen GR, Meldungen FL, Meldungen CH, Landtag, Bundeshausradio

31.05.2018 11:00 Nachrichten ▶ Nachrichten 11:00 Uhr

31.05.2018 10:00 Nachrichten ▶ Nachrichten 10:00 Uhr

31.05.2018 09:00 Nachrichten ▶ Nachrichten 09:00 Uhr

31.05.2018 08:00 Nachrichten ▶ Nachrichten 08:00 Uhr

31.05.2018 07:00 Nachrichten ▶ Nachrichten 07:00 Uhr

▶ Audioarchiv
▶ Letzte Nachrichten anzeigen

Hier geht zu unsern Veranstaltungen Kalender

denkx18

denk mal



Beispiel die Jagd, Land-und Alpwirtschaft, der Naturschutz, der Alpenverein und Vertreter vom Tourismus werden zudem zu einem Informations- und Diskussionsanlass am 15. November 2018 eingeladen.

Der Abschluss der Machbarkeitsstudie ist auf den Sommer 2019 geplant. Zusammen mit den Arbeiten aus bestimmten Regionen der anderen Länder soll die Studie eine Entscheidungsgrundlage für mögliche Umsetzungsschritte darstellen.

Im Prättigau und in den vorarlbergischen Rätikongebieten Montafon, Brandnertal und Walgau laufen die Machbarkeitsstudien ebenfalls. Das Land Vorarlberg, der Kanton Graubünden und alle beteiligten Gemeinden unterstützen die Bemühungen finanziell und fachlich tatkräftig.

Sowohl im Prättigau als auch im Vorarlberg haben erste Workshops und Abklärungen gezeigt, dass dem Projekt durchaus grosses Potenzial zugesprochen wird. Eine Herausforderung wird sicher sein, dass die unterschiedlichen Ausgangslagen in den Ländern gut und effizient koordiniert werden können.



[Zurück zur Liste](#)

SERVICE | [Aktuell bei Radio L](#) | [Frequenzen](#) | [Musikwunsch](#) | [Bildergalerie](#) | [Wetter](#) | [Schneebericht](#) | [Rezepte](#) | [Hörer-Meinungen](#)

ÜBER RADIO L | [Portrait](#) | [Image-Film 2015](#) | [Kontakt](#) | [Jobs](#) | [Studioringang](#)

WERBUNG | [Radiospots](#) | [Minimarkt](#) | [Sponsoring](#) | [Live-Reportagen](#) | [Medienpartnerschaften](#) | [Online-Werbung](#) |
Weitere Angebote von Radio L

COMMUNITY | [YouTube](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Google+](#) | [RSS Feed](#)

SENDUNGEN | [Sendeprogramm](#)

verbindet
STARS UND STERNCHEN